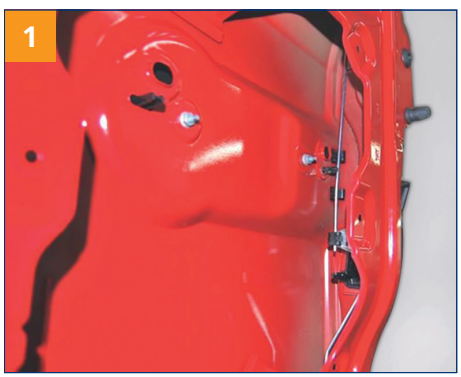
2010 BIS 2018 (BAUREIHE II)

Fiat Doblo II
Opel Combo D

LESEN SIE VOR DER MONTAGE DIE ALLGEMEINE MONTAGEANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCH

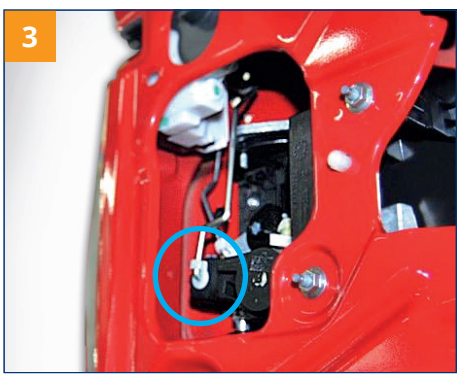
HECKTÜR



Entfernen Sie die Verkleidungen von beiden Hecktüren.

Die gezeigte Position ist unverbindlich und schließt andere mögliche Positionen nicht aus.

Positionieren Sie die Bohrschablone und bohren Sie die Löcher. Die Längsachse des Schlossgehäuses liegt 56 cm von der Unterkante entfernt (siehe Abbildung). Richten Sie die vertikale Achse (gestrichelte Linie) an der Kante der Hecktür aus. Markieren Sie die 9-mm-Bohrungen.*



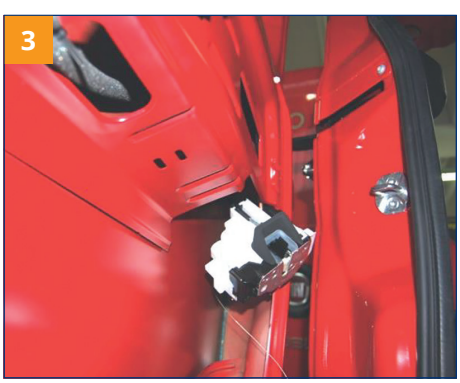
Zur Befestigung des Schlossgehäuses empfiehlt es sich, das Schloss zu lösen, ohne es vollständig auszubauen. Lösen Sie die äußeren Schrauben und nehmen Sie die beiden Stangen aus den in der Abbildung eingekreisten Kunststoffclips. *Fahren Sie mit den in der allgemeinen Montageanleitung beschriebenen Schritten fort.*

SCHIEBETÜR

Die gezeigte Position ist unverbindlich und schließt andere mögliche Positionen nicht aus.

Entfernen Sie die Verkleidung der Schiebetür und die rechte Seitenverkleidung und legen Sie die Bohrschablone an.

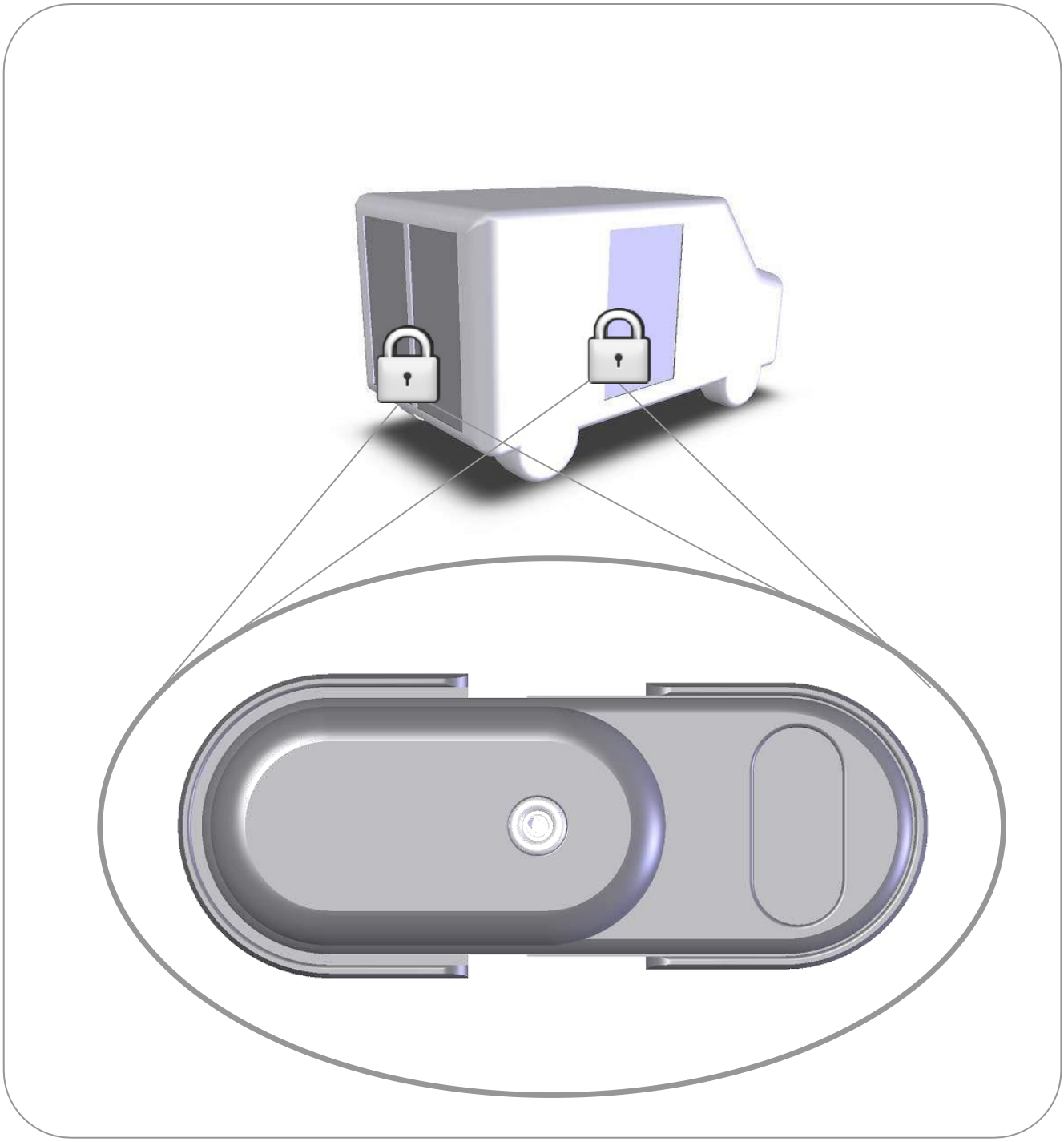
Die Längsachse des Schlossgehäuses liegt 11 cm von der Oberkante der Verkleidung der Türführung entfernt (siehe Detailabbildung). Richten Sie die vertikale Achse (gestrichelte Linie) an der Kante der Schiebetür aus. Markieren Sie die 9-mm-Bohrungen.*



Zur Befestigung des Schlossgehäuses empfiehlt es sich, das Schloss zu lösen, ohne es vollständig auszubauen.

Fahren Sie mit den in der allgemeinen Montageanleitung beschriebenen Schritten fort.

*** Beim Bohren in Randnähe besonders vorsichtig vorgehen. Vor dem Bohren sicherstellen, dass der Kopf des M8-Bolzens vollständig im Randbereich Platz findet. Für die Durchführung des Notentriegelungskabels nur das äußere Blech durchbohren, damit das Kabel in die Tür eingeführt werden kann.**



GATELOCK MEDIUM
TRANSPORTERSCHLOSS FÜR NUTSFAHRZEUGE

Serie 4 Kategorie Medium Mod. B
Sold Secure Gold zertifiziert (SS102:2019)
Bescheinigung auf Anfrage erhältlich

Allgemeines Installationshandbuch

WICHTIGE INFORMATIONEN

Einleitung

Sehr geehrter Kunde,
Vielen Dank, dass Sie sich für das GATELOCK MEDIUM entschieden haben, ein äußerst zuverlässiges Transporterschloss für leichte Nutzfahrzeuge und Transporter. Lesen Sie die Anweisungen zur Verwendung und Montage des GATELOCK MEDIUM sorgfältig durch, damit Sie mit Montage, Bedienung und Wartung vertraut sind und Fehler bei den Arbeiten vermeiden.

Richtige Verwendung des Schloss

Der Transporterschloss und seine Komponenten sind für Umgebungen mit folgenden Eigenschaften geeignet:

- maximale relative Luftfeuchtigkeit 95%
- Umgebungstemperatur -20°C bis +60°C

Das Zubehör ist für die Installation auf den Originalkomponenten des Schlosses konzipiert. Die Verwendung nicht genehmigter Teile auf dem Schloss haftet für Produktfehler.

Die Funktion des Schlosses und des von BLOCK SHAFT gelieferten Zubehörs wurde überprüft. Wenn Komponenten von Drittanbietern verwendet werden, wenden Sie sich an den Hersteller, wenn Sie Zweifel an ihrer Eignung haben.

Sicherstellen der korrekten Installation des Transporterschloss

- Geben Sie den betroffenen Personen die einschlägigen Informationen und die erforderlichen Anweisungen.
- Lassen Sie den Schloss von qualifiziertem Personal gemäß den Installationsanweisungen installieren.

Sicherstellen der korrekten Verwendung des Transporterschloss

- Das Schloss ist wie angegeben installiert
- Das Schloss wird nicht falsch verwendet
- Das Schloss wird in regelmäßigen Abständen gemäß den Anweisungen von Wartung gepflegt.
- Das Schloss wird nicht durch äußere Einflüsse beschädigt
- Wartung und Reparaturen werden von qualifiziertem Personal durchgeführt

Der Lieferant/Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Personenschäden oder Sachschäden, die durch unsachgemäße Verwendung oder Bedienung entstehen, die dem beabsichtigten Zweck des Produkts zuwiderlaufen.

Unsachgemäße Verwendung des Transporterschloss

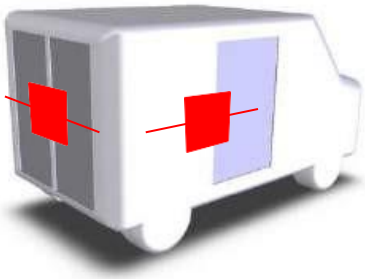
Eine fehlerhafte Verwendung des Transporterschloss tritt auf:

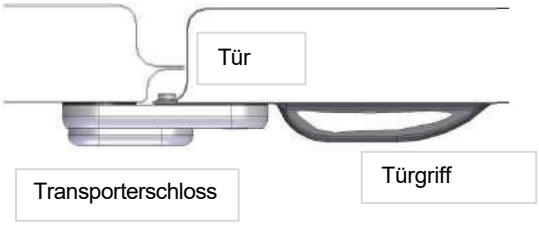
- Wenn die Richtlinien für den Verwendungszweck nicht befolgt werden.
- Wenn das ordnungsgemäße Funktionieren durch fremde und/oder nicht konforme Gegenstände behindert wird.
- Wenn der Verriegelungssystem odas Schließblech manipuliert wurde, wie durch Änderungen oder Beschädigungen des Schlossgehäuses angezeigt, seine Funktionsweise oder seine Funktion.
- Wenn Verriegelungsteile installiert und anschließend so behandelt werden, dass sie nicht ordnungsgemäß funktionieren, zum Beispiel durch Lackieren von beweglichen Teilen wie dem Schlossgehäuse.
- Wenn übermäßige Lasten auf den Verriegelungssystem übertragen werden, indem mehr als normale Handkraft auf den Schlüssel im Schließzylinder ausgeübt wird oder indem der Schlüssel in einem abnormalen Winkel gehalten wird.
- Wenn Werkzeuge, Hebel, Elektrowerkzeuge oder ähnliche Objekte verwendet werden, um den Verriegelungssystem zu bedienen oder zu zwingen.
- Wenn das Schloss mit ungeeigneten Objekten gesperrt/entriegelt ist.
- Wenn andere als die im Handbuch genannten Größen verwendet werden.
- Wenn zusätzlich zum Gatelock weitere Transporterschlösser montiert werden.
- Wenn das Schloss mit einem anderen Schlüssel als dem entsprechenden codierter Schlüssel geöffnet wird.

Die Sicherheitshinweise beziehen sich auf die Installation und Nutzung des Schloss.

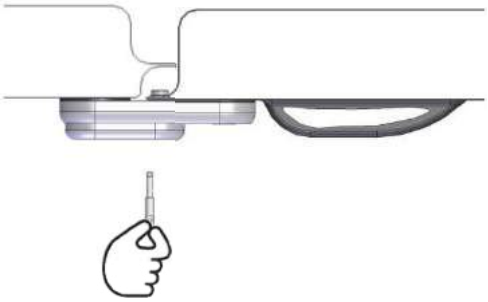
- Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch eine Nutzung entgegen den Anweisungen entstehen.
- Aus Sicherheitsgründen ist das Schloss so konzipiert, dass er mit originalen BLOCK SHAFT-Komponenten kombiniert werden kann. Die Verwendung von Nicht-BLOCK SHAFT-Komponenten beeinflusst die Eigenschaften des Schloss.
- Nach der Installation muss das Schloss einfach und reibungslos funktionieren.
- Die Installation und Reparatur des Schlosses erfordert Fachwissen und darf daher nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
- Aus Sicherheitsgründen sind Änderungen oder temporäre Reparaturen nicht gestattet.
- Beim Austausch von Bauteilen dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Hinsichtlich der Sicherheitsmerkmale des Schlosses ist der Hersteller im Rahmen der geltenden Vorschriften nur verantwortlich, wenn Wartung die Bedienung und Modifikationen vom Hersteller selbst oder von seinem Vertreter gemäß den Anweisungen des Herstellers durchgeführt wurden.
- BLOCK SHAFT lehnt jegliche Haftung für Schäden jeglicher Art ab, die durch fehlerhafte Bedienung, Änderung oder Wartung verursacht werden.

BETRIEB (HINTERTÜREN UND SCHLEIFTÜREN)

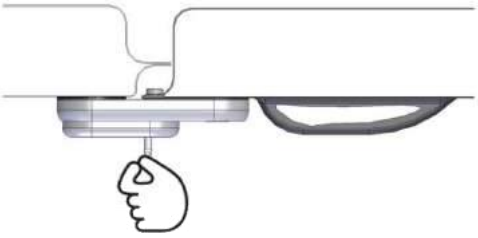




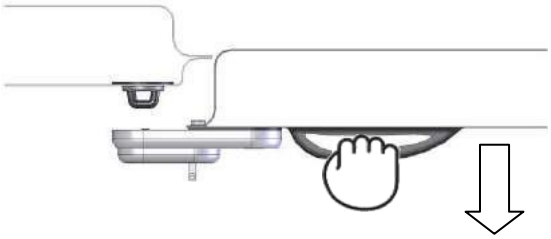
1. Schloss geschlossen, Tür geschlossen.



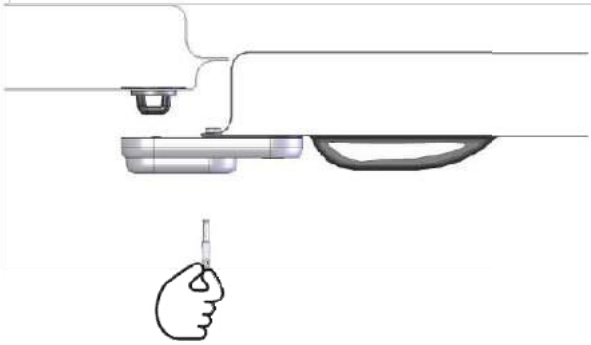
2. Schloss geschlossen, Tür geschlossen. Legen Sie den Schlüssel in den Schließzylinder ein.



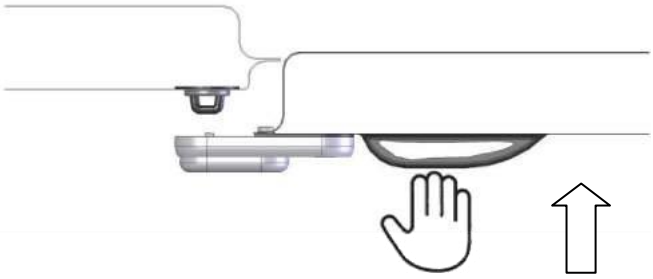
3. Schloss offen, Tür geschlossen. Drehen Sie den Schlüssel ca. 180°.



4. Schloss offen, Tür offen.



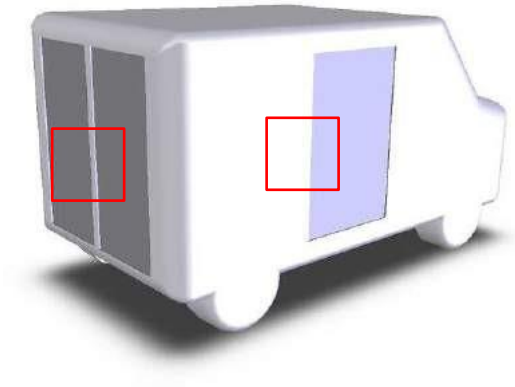
5. Schloss verschlossen, Tür offen. Drehen Sie den Schlüssel in die entgegengesetzte Richtung und entfernen Sie den Schlüssel.

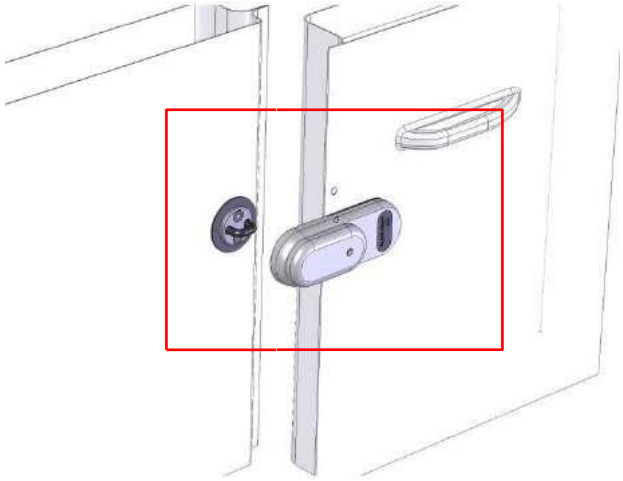


6. Schloss und Tür geschlossen. Schließen Sie die Tür; Schloss wird automatisch geschlossen.

MONTAGE

GATELOCK MEDIUM ist ein Transporterschloss für Nutzfahrzeuge. Es wird direkt an den Türen montiert; dazu müssen wie nachstehend dargestellt Bohrungen im Blech angebracht werden. Das Schloss kann an den Hecktüren und/oder Schiebetüren (rechts und/oder links) montiert werden und verbleibt dauerhaft an den Türen.

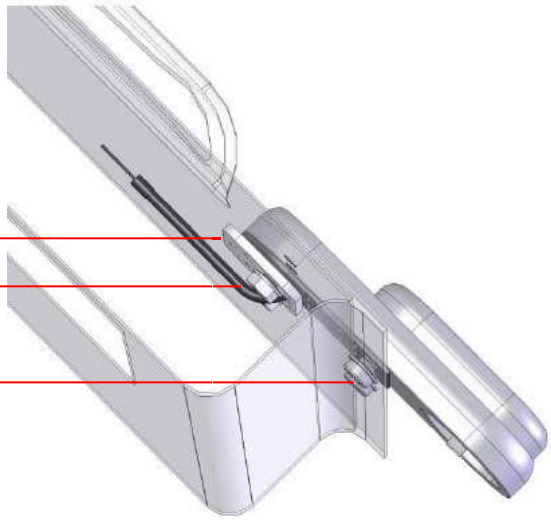


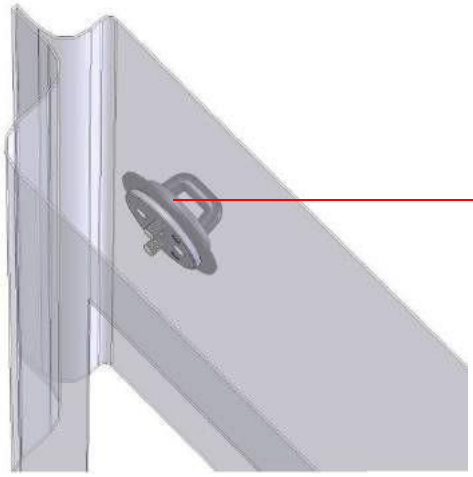


Schlossgehäuse

Das Schloss ist anTür befestigt

Am Türrand mit zwei in das Gehäuse eingeschraubten M8-Schrauben und zwei M8-Muttern auf den beiden aus dem Gehäuse herausragenden Gewindebolzen; an der Innenseite der Tür wird eine spezielle Verstärkungsplatte eingesetzt.





Schließblech

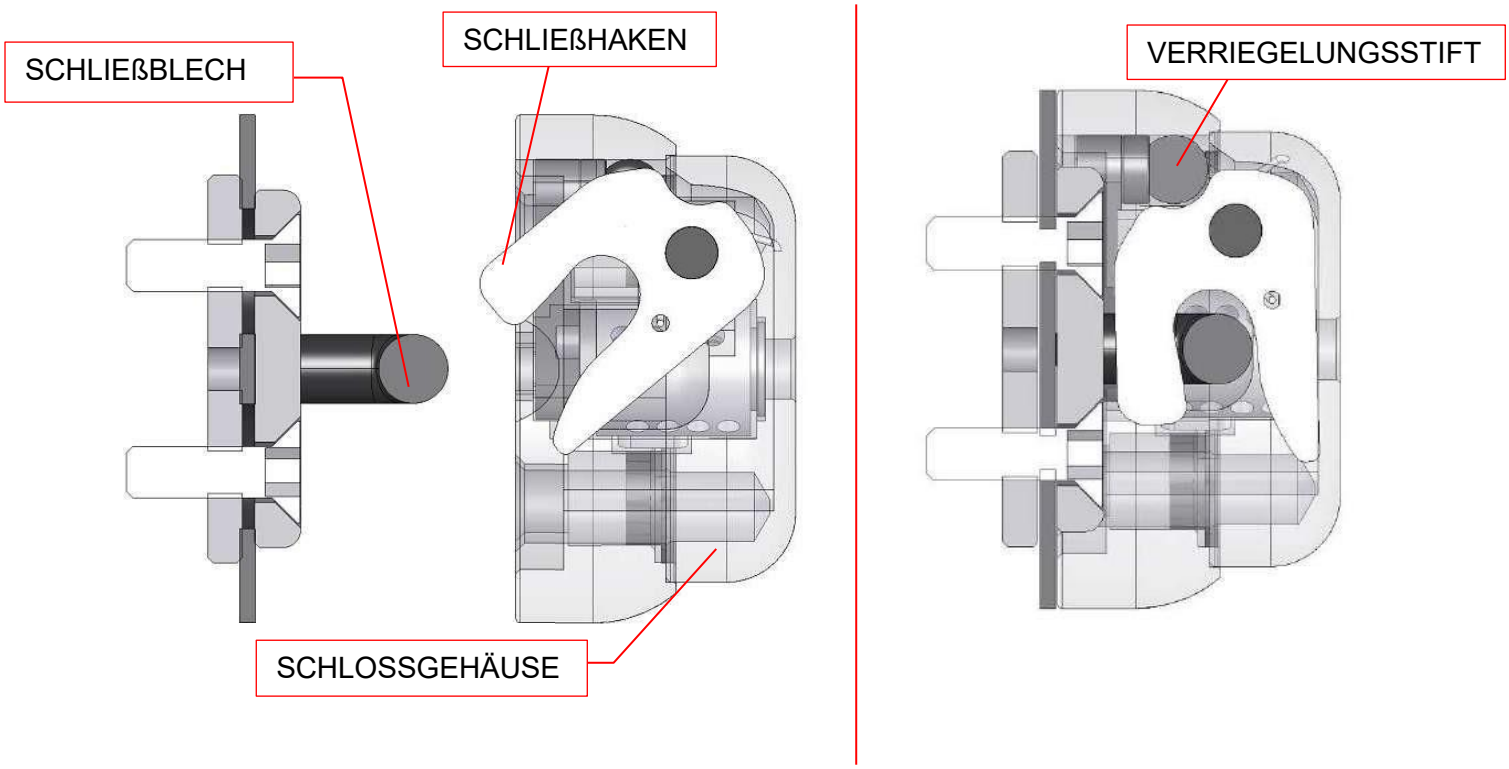
Das Schließblech wird mit zwei M6-Schrauben in eine spezielle runde Verstärkungsplatte auf der Innenseite der Heck- oder Schiebetür geschraubt.

TECHNISCHE MASSNAHMEN

Verriegelungssystem mit Schließblech und Schließhaken

Das Schloss verwendet einen speziell geformten C-förmigen Schließhaken als Verriegelungselement. Beim Schließen des Schlosses umgreift dieser Haken das am feststehenden Teil der Tür befestigte Schließblech. Diese Konstruktion bietet mehrere Vorteile.

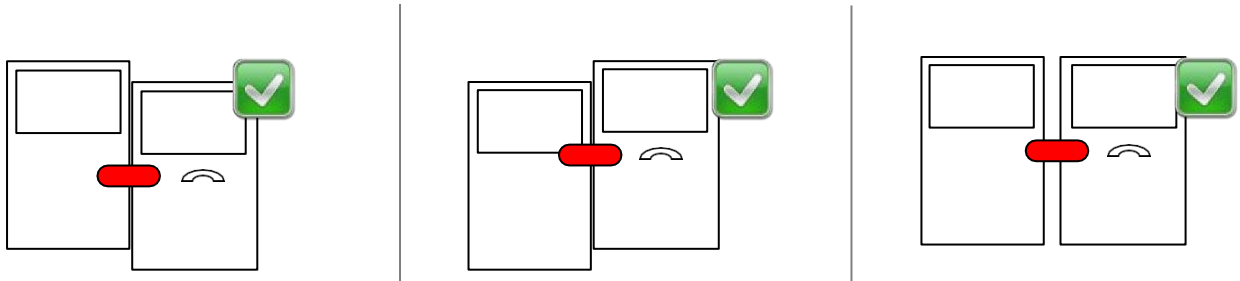
OFFEN **GESCHLOSSEN**



Der erste Vorteil besteht darin, dass diese Verriegelungsmethode den hohen Kräften bei einem Einbruchversuch mit mechanischen Werkzeugen wie Hammer, Meißel oder Brecheisen wesentlich besser standhält. Bei geschlossenem Schloss ist das Schließblech vollständig verdeckt und unzugänglich.

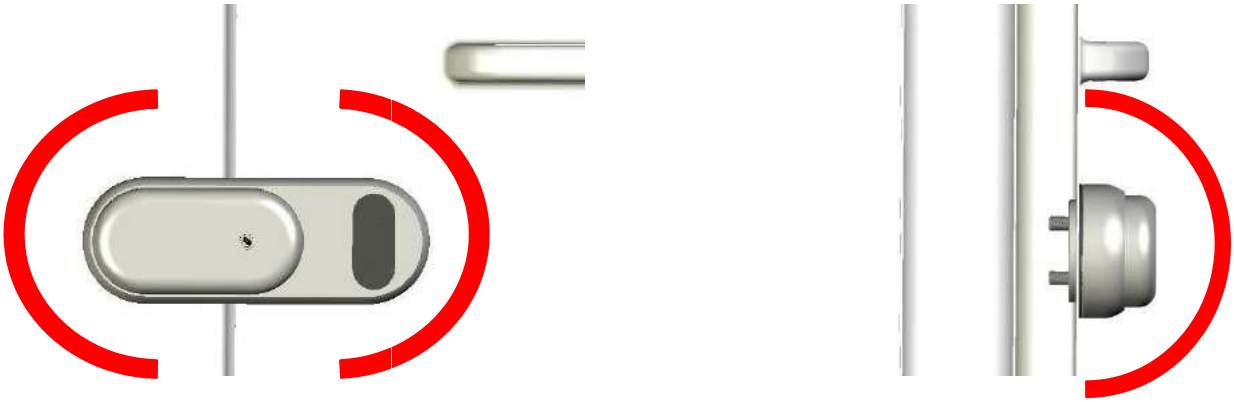
Der zweite Vorteil ist, dass er einen zuverlässigen Betrieb sowohl der Türen als auch des Schlosses gewährleistet. Selbst wenn die Türen aus irgendeinem Grund falsch ausgerichtet werden, funktioniert diese Verriegelungsmethode weiterhin korrekt.

Schließlich ist dieses Verriegelungsdesign robuster, da die Reibung zwischen seinen Komponenten gering ist. Der Schließhaken übt weniger Kraft auf das Schließblech aus, wodurch Verformungen und Schäden bei Belastung der Türen verringert werden.



Ende

Das Schloss besitzt eine vollständig abgerundete, geschlossene Form, die verhindert, dass übliche Einbruchwerkzeuge wie Zangen, Schraubenschlüssel, Hämmer oder Meißel angesetzt werden können. Zusätzlich kann das Schloss mit Verstärkungsplatten an der Innenseite im Türblech verankert werden, damit das Blech bei Krafteinwirkung nicht ausreißt.



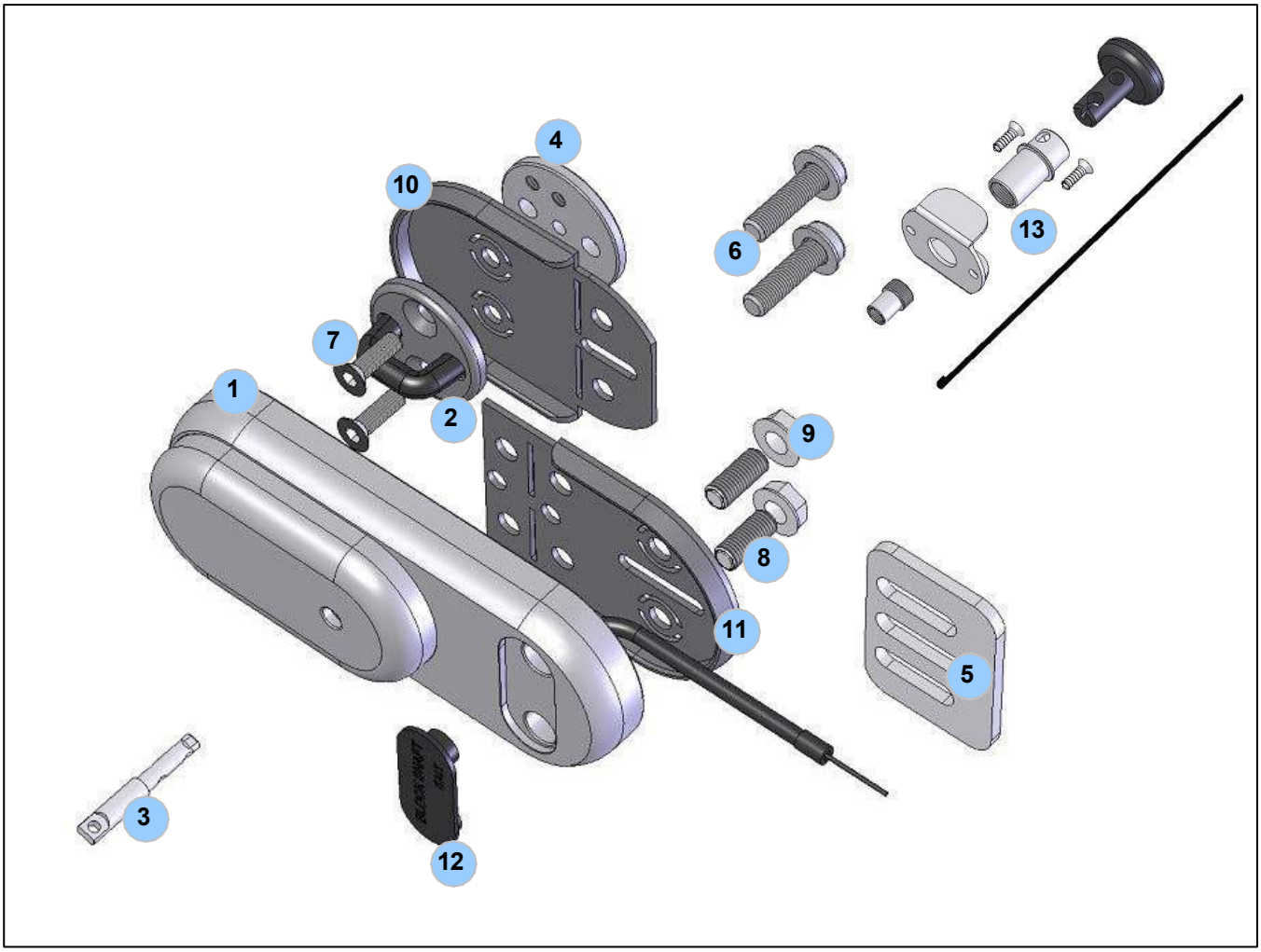
Der robuste Schließhaken und das 8 mm starke Schließblech ermöglichen es dem System, längeren Angriffen mit schweren Einbruchwerkzeugen wie einem 5-kg-Hammer oder einer Brechstange standzuhalten.
Jedes Verriegelungsbauteil ist schwer zu erreichen und somit manipulationssicher. Insbesondere der Schließhaken, der die Rotation blockiert, ist vollständig in den Schlossgehäuse integriert und von außen durch mehrere Millimeter nitrocarburierten Stahl geschützt. Das Schlossgehäuse besteht aus zwei Vollstahlkomponenten, die mit CNC-Geräten bearbeitet werden.

Ein längerer Angriff kann schließlich dazu führen, dass eine Verriegelungskomponente ausfällt. Ein Schloss ist eher eine Abschreckung als eine endgültige Lösung für Diebstahl; Sie muss so lange wie möglich unbefugt bleiben und gleichzeitig die Wahrscheinlichkeit erhöhen, dass ein Einbruchsversuch festgestellt wird.

Um die Wirksamkeit des Schlosses zu maximieren, wird in jedem Fall empfohlen, das Originalschloss des Fahrzeugs funktionsfähig und verriegelt zu halten. Die Verwendung beider Schlösser – des Originalschlosses des Fahrzeugs und des GATELOCK MEDIUM – gewährleistet die höchste Wirksamkeit.

Das Installationsset enthält folgende Komponenten:

1. 1 x KOMPLETTES SCHLOSS MIT UMMANTELTEM KABEL
2. 1 x SCHLIESSBLECH
3. 3 x SCHLÜSSEL + 1 x EIGENTÜMERKARTE MIT PERSÖNLICHEM CODE
4. 1 x VERSTÄRKUNGSPLATTE FÜR DAS SCHLIESSBLECH
5. 1 x VERSTÄRKUNGSPLATTE FÜR DAS SCHLOSSGEHÄUSE
6. 2 x M8-ZYLINDERSCHRAUBEN MIT NIEDRIGEM KOPF UND UNTERLEGSCHEIBEN
7. 2 x M6-SENKKOPFSCHRAUBEN
8. 2 x M8-SCHRAUBEN
9. 2 x M8-MUTTERN
10. 1 x KUNSTSTOFF-VERBINDUNGSPLATTE
11. 2 x KUNSTSTOFF-AUSGLEICHSPLATTEN FÜR DAS SCHLOSSGEHÄUSE
12. 1 x KUNSTSTOFFABDECKUNG FÜR DEN SITZ DER DIEBSTAHLSICHERUNGSSCHRAUBEN
13. 1 x NOTENTRIEGELUNGSSET MIT SICHERHEITSSIEGEL
14. 1 x BOHRSCHABLONE & MONTAGEANLEITUNG
15. 1 x SELBSTKLEBENDER HARZAUFKLEBER (NUR AUF ANFRAGE)

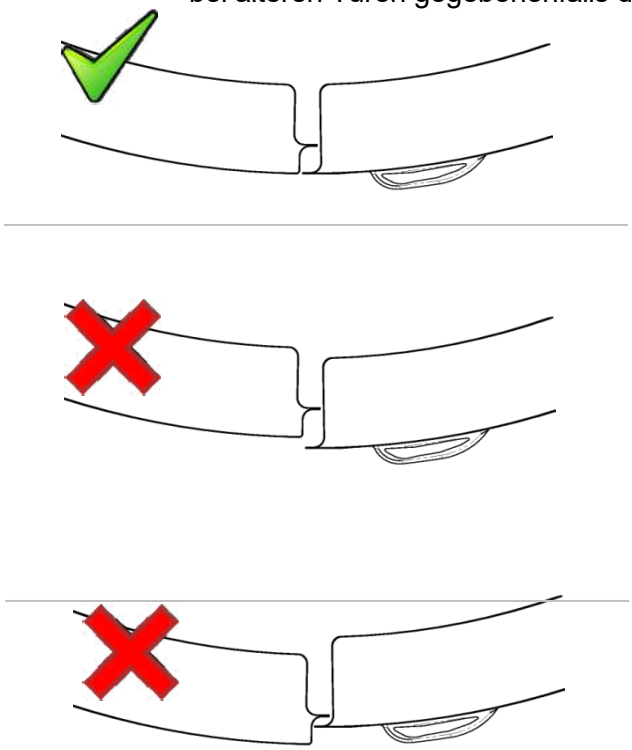


ALLGEMEINE ANLAGENVERFAHREN

Die Installation besteht aus einer Reihe von einfachen Schritten, die sich nur in bestimmten Details zwischen den Fahrzeugen unterscheiden. Insbesondere die Montagehöhe des Schlossgehäuses variiert je nach Fahrzeug.

SCHRIT 1

Prüfen Sie zunächst, ob die Türen korrekt ausgerichtet sind. Wenn die Türkanten nicht einwandfrei fluchten (Abb. 1 und Abb. 3), stellen Sie sie mithilfe des Türschließhakens (Abb. 2) und/oder der Scharniere ein. Sobald die Türen korrekt schließen, kann die richtige Position des Schließblechss bestimmt werden. Ersetzen oder verstärken Sie bei älteren Türen gegebenenfalls die Scharniere.



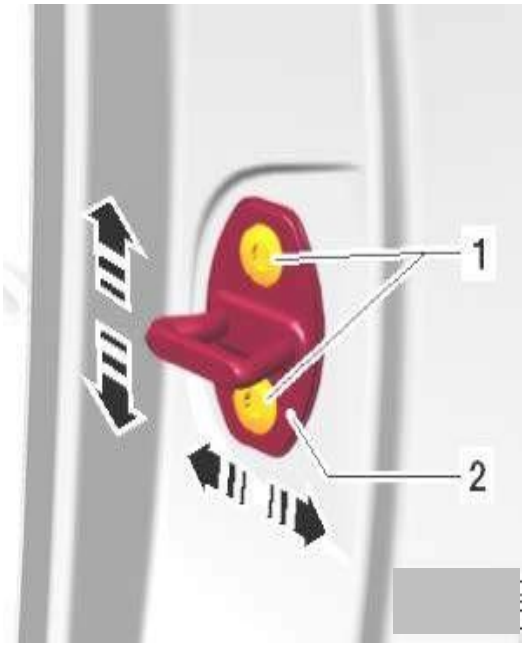
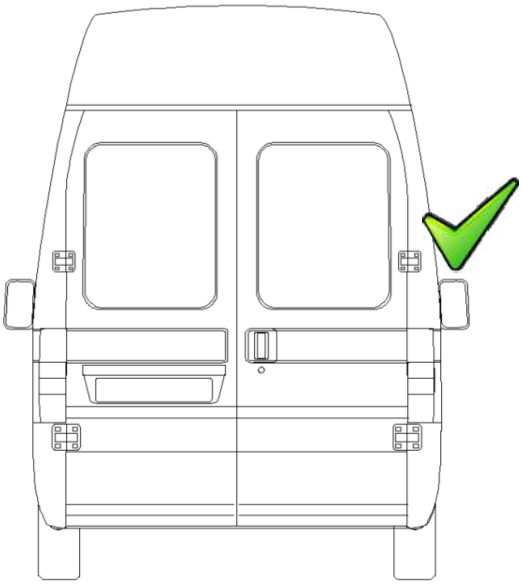


Abb.1

Fig.2



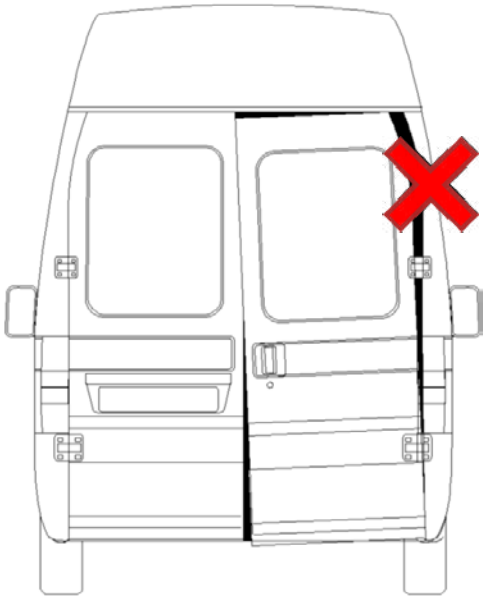


Abb.

SCHRIT 2

Beurteilen Sie eine oder mehrere mögliche Positionen für den Schloss. Es gelten folgende allgemeine Kriterien:

- Die Position des Schlossgehäuses relativ zur Unterkante der Tür (H) muss möglichst nahe an der Türmitte liegen (siehe Abb. 4). Idealerweise entspricht der Abstand von der Unterkante der Tür zum Schloss (H) dem Abstand vom Schloss zur Oberkante.

- Die Lage der ersten beiden Löcher von 9 mm ist etwa 10 ± 2 mm vom vertikalen Rand der sich öffnenden Tür entfernt (siehe Abb.). 5 dargestellt. Dies ist ein sehr starker Teil der Tür. Die angegebene Toleranz ist notwendig, um sicherzustellen, dass die Zylinderköpfe der M8-Schrauben innerhalb des Randes und niemals außerhalb platziert werden.

- Die Position des Schließhakens und des Schlossgehäuses muss die korrekte Montage der Verstärkungsplatten und Muttern sowie das anschließende Festziehen mit Werkzeug ermöglichen. Störende Blechbereiche müssen gegebenenfalls gebogen oder ausgefräst werden.
- Vermeiden Sie Rippen und ungewöhnliche Falten in der äußeren Türhaut, indem Sie den Schlossgehäuse auf einer geeigneten flachen, ebenen Oberfläche positionieren.

Die Einhaltung der oben genannten Kriterien bestimmt die endgültige und korrekte Position des Schloss.

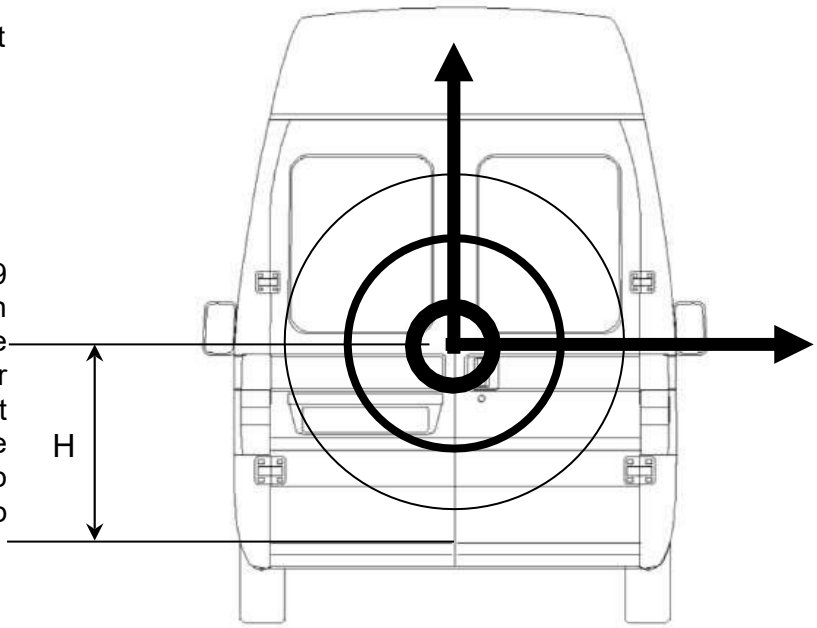


Fig. 4

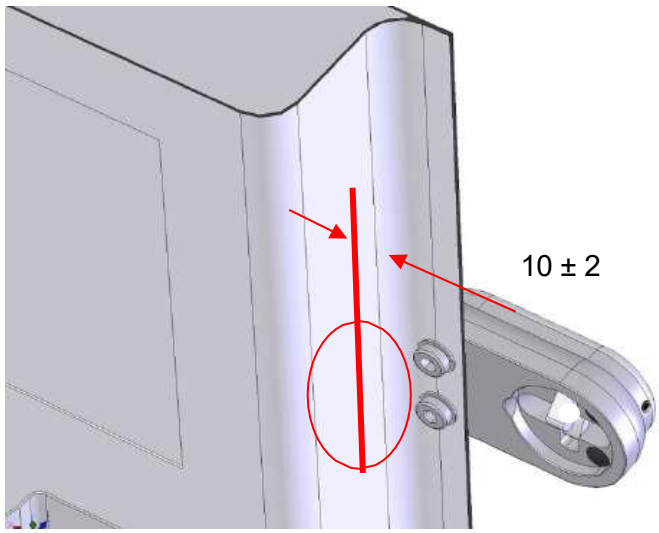


Fig. 5

SCHRIT 3

Entfernen Sie den Türinnenverkleidung vor der Installation. Wählen Sie geeignete Schloss-Positionen, die frei von Rippen, Profilen, dem Originalschloss des Fahrzeugs, Stangen und Hebeln sind. Es kann notwendig sein, das Originalschloss des Fahrzeugs zu entfernen oder Teile des Blech neu zu formen.

Das Schloss ist wie folgt gesichert (Abb. 6:

- 2 x M8-Schrauben durch die Türkante und in den Schlossgehäuse
- 2 x aus dem Schlossgehäuse herausragende M8-Stifte, die durch Schlitze in der Verstärkungsplatte eingeführt und von innen mit zwei M8-Muttern gesichert werden
- 2 x M6-Schrauben, die das Schließblech direkt am Gewinde Verstärkungsplatte befestigen

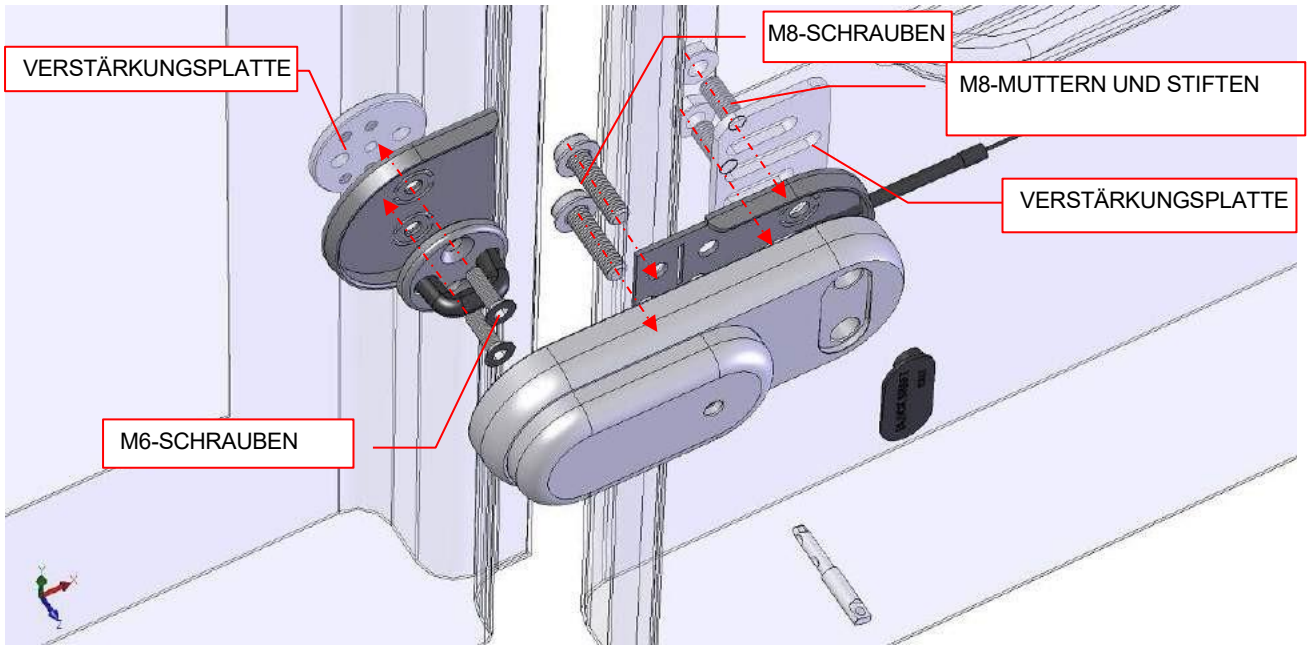


Abb.6

Positionieren Sie die Bohrschablone an der Tür (Abb. 7), mit den angegebenen Achsen als Bezugspunkte.

PRÜFEN SIE VOR DEM BOHREN SORGFÄLTIG, DASS SICH AN DER INNENSEITE KEINE STÖRENDEN TEILE BEFINDEN UND DIE VERSTÄRKUNGSPLATTEN MONTIERT WERDEN KÖNNEN.

Bohrlöcher:

- 4 Löcher von 9 mm Durchmesser zur Befestigung des Schlossgehäuses
- 2 Löcher von 9 mm Durchmesser zur Befestigung des Schließblechs
- 1 Loch von 9 mm Durchmesser für den Durchgang Notentriegelungskabel

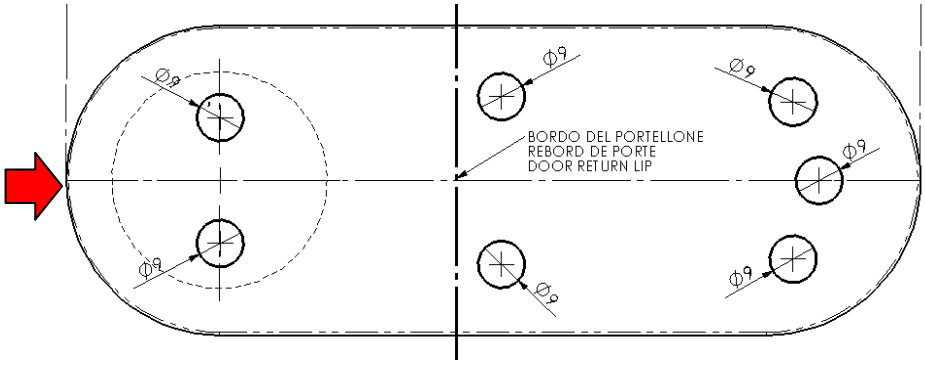


Fig. 7

Positionieren Sie die Bohrschablone so am Fahrzeug, dass die horizontale Linie H korrekt ausgerichtet ist (markieren Sie sie bei Bedarf mit einem Stift), und richten Sie die vertikale Linie an der Fuge der rechten Tür aus. Positionieren Sie die vertikale Linie in anderen Fällen etwa 10 mm vom Türrand entfernt. Markieren Sie die Bohrungen mit einer Ahle durch eine kleine Vertiefung im Blech, damit der Bohrer zentriert bleibt und nicht abrutscht (Abb. 8).

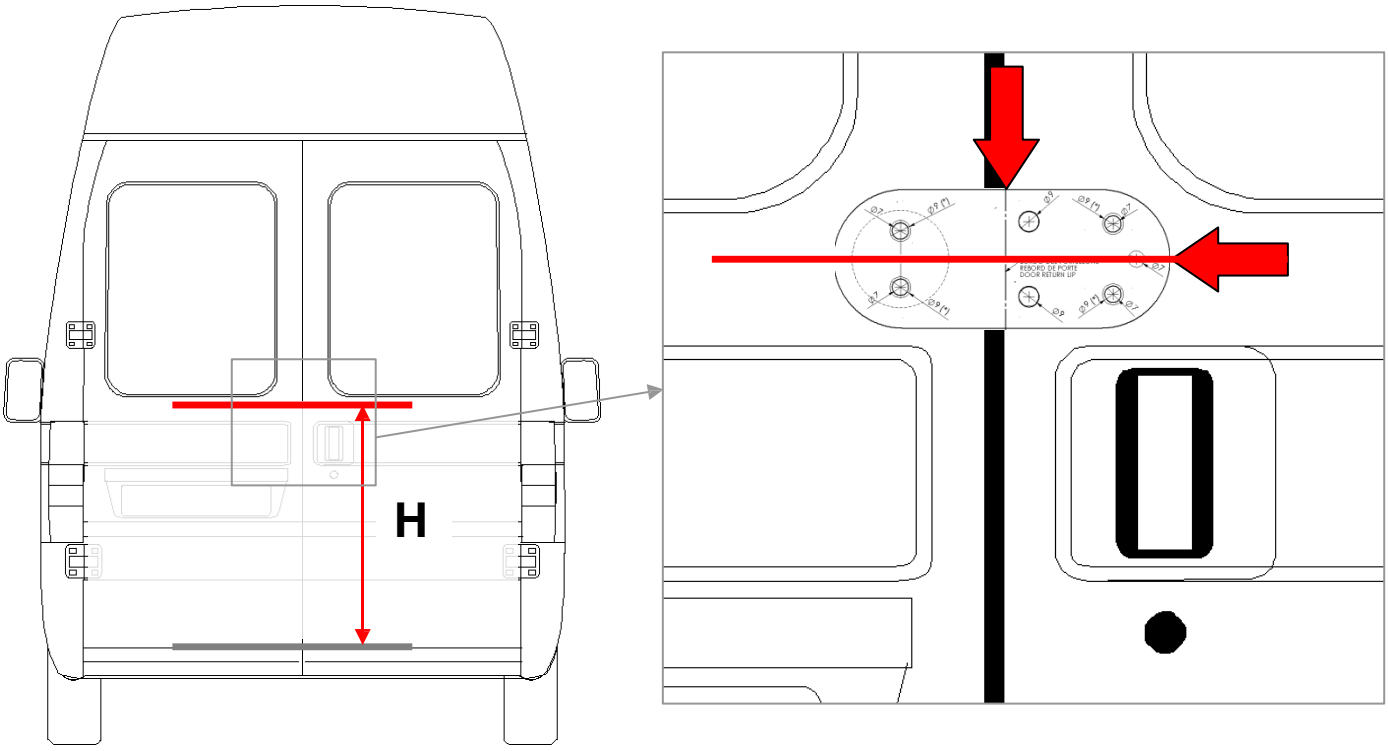


Abb.8

SCHRITT 4

Entfernen oder versetzen Sie vor dem Bohren das Originalschloss des Fahrzeugs, den Türgriff und alle anderen an der Tür montierten Teile, die sich an den Bohrstellen befinden. So vermeiden Sie Schäden an innenliegenden Bauteilen und erleichtern die anschließende Montage des Schlosses und die Verstärkungsplatten.

Das Schlossgehäuse wird normalerweise durch Bohren des äußeren Randes der Tür für die beiden M8-Schrauben gesichert.

Vor dem Bohren überprüfen Sie, ob der Kopf jedes M8-Schraubens innerhalb der Türkante bleibt (siehe Abb.). 5 dargestellt.

Wenn das Blech im Bereich der Bohrungen nicht vollkommen eben ist und die Köpfe der M8-Schrauben deshalb nicht plan aufliegen, richten Sie das Blech vorsichtig mit einer Zange und einem Kunststoffstück (Abb. 9).

Um das Außenblech nicht zu verbiegen oder zu beschädigen, können Sie stattdessen eine flache Kunststoffplatte darauf legen (Abb. 10), mit Abstandshaltern aus Aluminium oder Kunststoff zwischen der Platte und dem Blech. Ziehen Sie die Bolzen schrittweise an, um das Blech flach zu ziehen, damit die Bolzen korrekt installiert werden können (Abb. 11 dargestellt.

Dann decken Sie die Ränder der Löcher mit Schutzlack ab.

Fig.09

Fig.10

Fig.11

Wenn sich im Bereich der Bohrungen zusätzlich ein doppeltes Innenblech mit zu großem Zwischenraum befindet, verwenden Sie eine der nachstehenden Lösungen, um eine gefährliche Verformung des Blechs und eine sichtbare Delle zu vermeiden (Abb. 12).

Wenn keine andere Position ohne doppeltes Innenblech gewählt oder das Innenblech nicht zur Seite gebogen werden kann, verwenden Sie eine der folgenden Lösungen: (A) Verstärkungshülsen (nicht mitgeliefert), die innen zwischen den beidas Blechen eingesetzt werden (Abb. 13), oder (B) Distanzhülsen (nicht mitgeliefert), die außen in Senkbohrungen des Blechs eingesetzt werden.

Der Senkung darf die maximalen Abmessungen des Schlossgehäuses nicht überschreiten, so dass das Schlossgehäuse ihn vollständig verbirgt Abb. 14. Keine Art von Hülse darf länger sein als der Abstand zwischen den beiden Paneelen, da dies zu Schäden führen könnte.

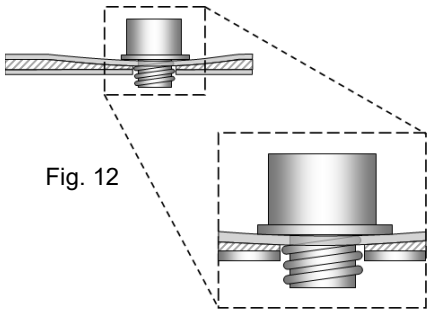
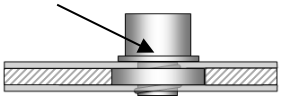


Fig. 12

Innenblech stärker als Außenblech

Verstärkungshülse



Distanzhülse

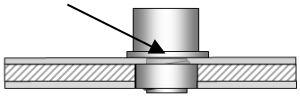


Fig.13 Fig.14

SCHRITT 5

Setzen Sie die Verstärkungsplatten auf der Innenseite der Tür ein. Wenn eine Verstärkungsplatte unvermeidbar mit Innenblechen, Profilen oder Rippen kollidiert, passen Sie sie nach Bedarf durch Zuschneiden, Kürzen, Verdrehen oder Biegen an.

In diesem Stadium kann eine zweite Person im Fahrzeug den Verstärkungsplatte in Position halten, während die andere Person die M6-Schrauben festzieht Abb. 15.

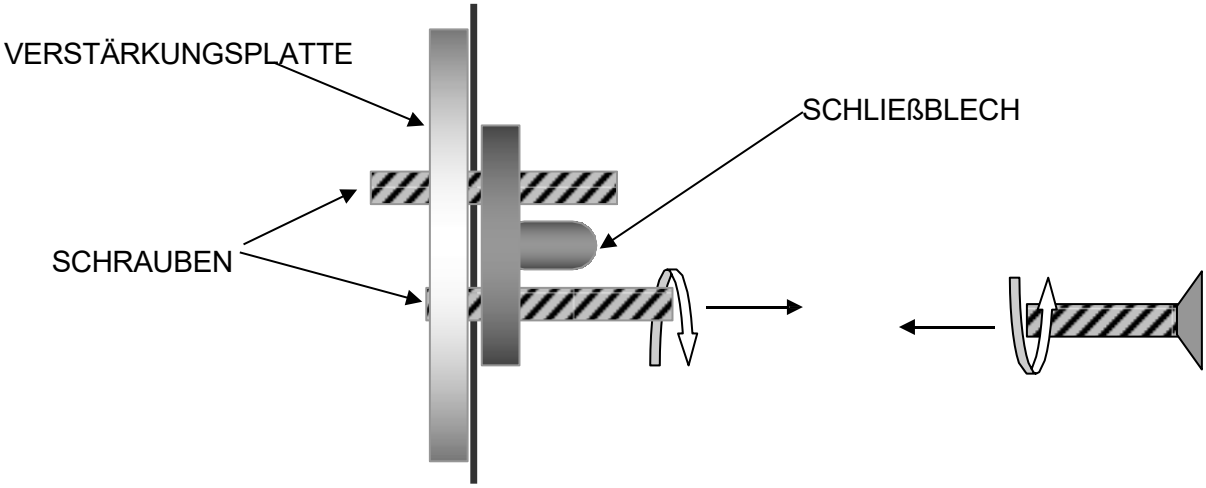


Abb.15

SCHRITT 6

Legen Sie die Kunststoffschutzplatte zwischen Schließblech und Blech (Abb. 16). Befestigen Sie das Schließblech mit zwei M6-Senkkopfschrauben. Die Verstärkungsplatte bietet zwei alternative Gewindepositionen.

Wählen Sie die für das Fahrzeug am besten geeignete Position. Falls keine Position geeignet ist, drehen Sie die Verstärkungsplatte um 90°. Sichern Sie die beiden M6-Senkkopfschrauben mit zwei Muttern an der Innenseite des Blechs. Im Notfall kann das Schloss durch Entfernen dieser beiden Muttern von innen geöffnet werden.

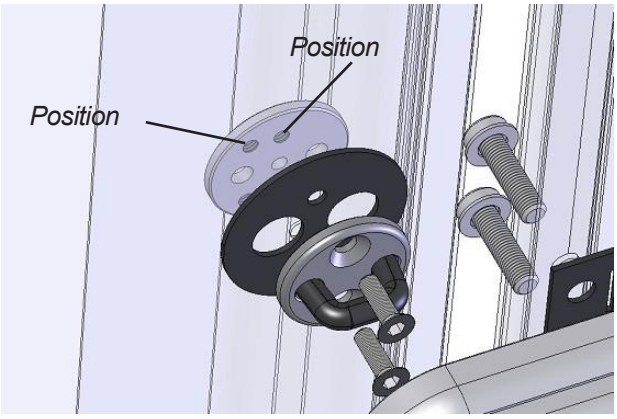


Fig. 16

Das Schließblech kann in zwei unterschiedlichen Positionen montiert werden. Falls keine davon geeignet ist, drehen Sie die Verstärkungsplatte um 90° und sichern Sie die beiden M6-Schrauben mit Muttern an der Innenseite der Tür (Muttern nicht im Lieferumfang). Bei einer Beschädigung des Schlosses kann es durch Entfernen dieser Muttern von innen geöffnet werden.

SCHRITT 7

Befestigen Sie das Schlossgehäuse auf die gleiche Weise mit den beiden M8-Zylinderkopfschrauben und den beiden M8-Gewindebolzen des Schlossgehäuses am Türrand. Bringen Sie die beiden M8-Muttern direkt von innen an und setzen Sie die Verstärkungsplatte dazwischen; ihre Schlitze dienen zur Durchführung der beiden Gewindebolzen (Abb. 17).

Bei dieser Montage muss das Originalschloss des Fahrzeugs gegebenenfalls entfernt oder lediglich aus seiner Einbauposition versetzt werden.

Wenn das Türblech dick, doppelwandig und ausreichend reißfest ist, kann die Verstärkungsplatte entfallen. Sie kann auch als Distanzstück hinter dem Innenblech verwendet werden.

Wenn Interferenzen unvermeidbar sind, ändern Sie den Verstärkungsplatte nach Bedarf, indem Sie ihn schneiden oder verkürzen. Platzieren Sie immer das spezielle Kunststoffschutzplatte zwischen dem Schlossgehäuse und dem Blech.

Ziehen Sie die M8-Muttern noch nicht vollständig fest; Das Schlossgehäuse muss noch zentriert werden. Zur gleichen Zeit, stecken Sie die Notentriegelungskabel Gehäuse durch das Loch in der Tür und in den Fahrzeuginnenraum. Stellen Sie sicher, dass der Notentriegelungskabel nicht eingeklemmt ist und sich frei bewegen kann.

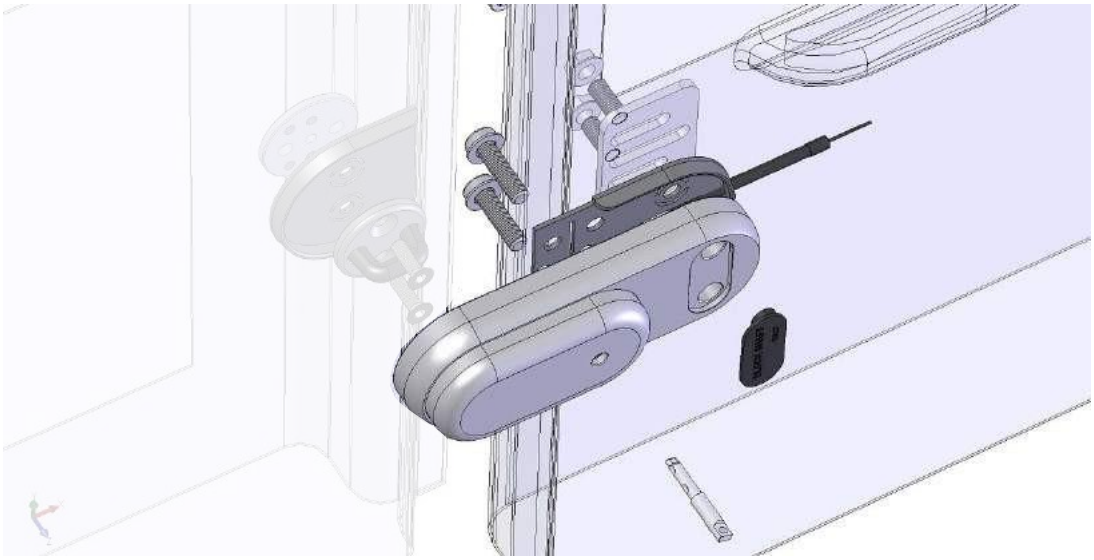


Fig. 17

Verwenden Sie bei Bedarf die zweite Kunststoff-Ausgleichsplatte, um Unebenheiten oder Fehlausrichtungen auszugleichen. Schneiden Sie sie passend zu. Dadurch kann das Schloss der Türkontur folgen und genau zum Schließblech ausgerichtet werden (Abb. 18).

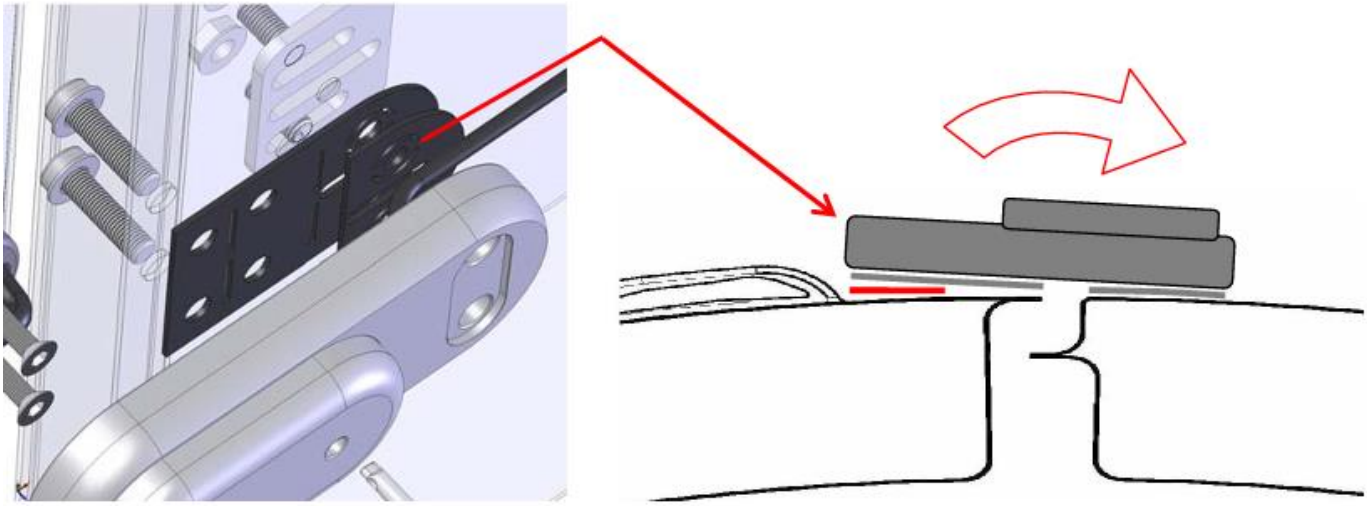


Abb.1

SCHRITT 8

Kleinere Ausrichtungsfehler können mit einem Gummihammer korrigiert werden. Da das Schloss zwei Türen miteinander verbindet, muss ein geringes Spiel erhalten bleiben, um die korrekte Ausrichtung sicherzustellen. Nehmen Sie diese Einstellung bei geöffnetem Schloss, eingestecktem und um 180° gedrehtem Schlüssel vor.

Stellen Sie sicher, dass der Schließhaken geöffnet ist; andernfalls stößt das Schließblech dagegen. Ist der Haken beim Schließen der Türen geschlossen, kann der Aufprall das Schloss nach hinten drücken und sowohl den Schließhaken als auch das Schließblech schwer beschädigen (Abb. 19).

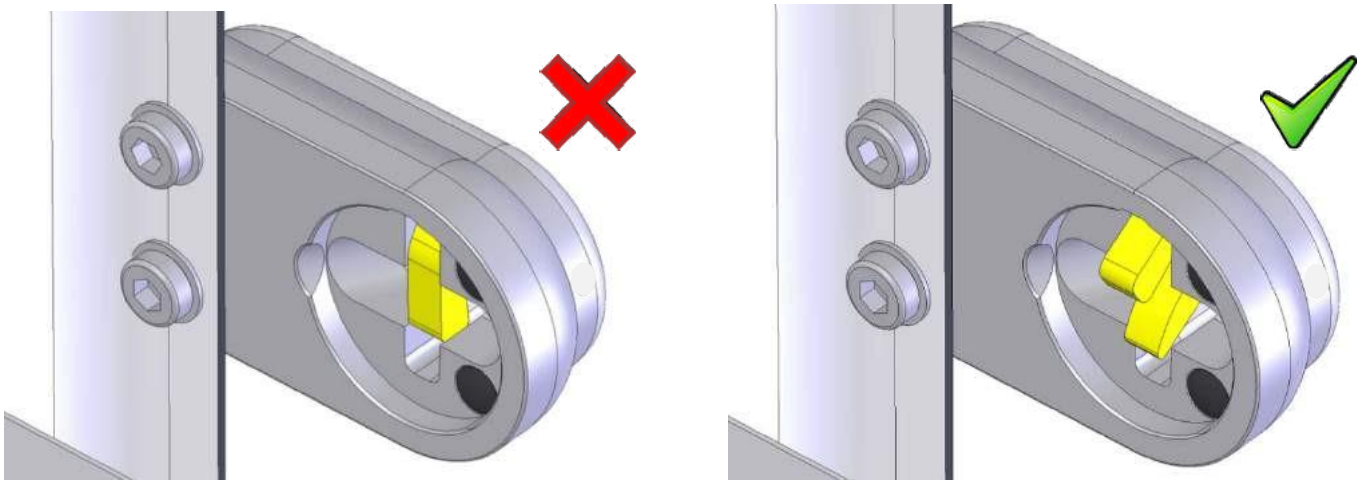


Fig.19

Bei Modellen, bei denen das Originalschloss des Fahrzeugs entfernt werden muss, betreten Sie den Laderaum durch die Schiebetür und betätigen Sie die entsprechenden Hebel, um die Hecktüren zu entriegeln.
Prüfen Sie abschließend, ob sich der Schlüssel frei drehen lässt und das Schloss ohne übermäßige Kraft am Schlüssel öffnet. Ziehen Sie anschließend die Muttern und Schrauben des Schlossgehäusess fest an.

SCHRITT 9

Prüfen Sie, ob das Schloss ordnungsgemäß funktioniert. Kontrollieren Sie die Funktion des Verriegelungsstifts und des Schließhakens, indem Sie die interne Entriegelung betätigen. Bringen Sie die Kunststoffabdeckung an, die die kleine Aussparung verschließt. Auf Wunsch können Sie den Logoaufkleber auf dieser Abdeckung anbringen.

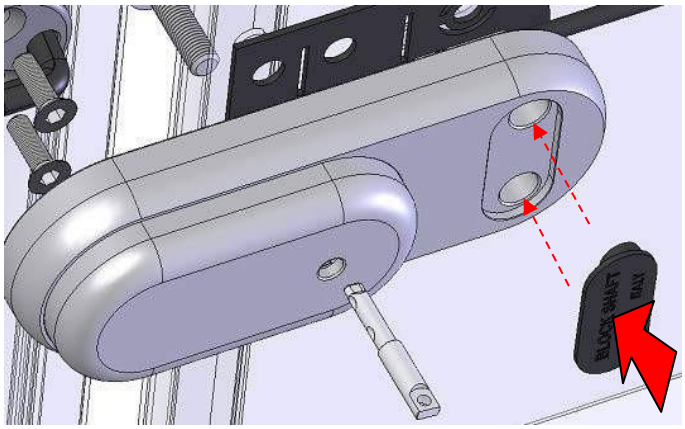


Abb.20

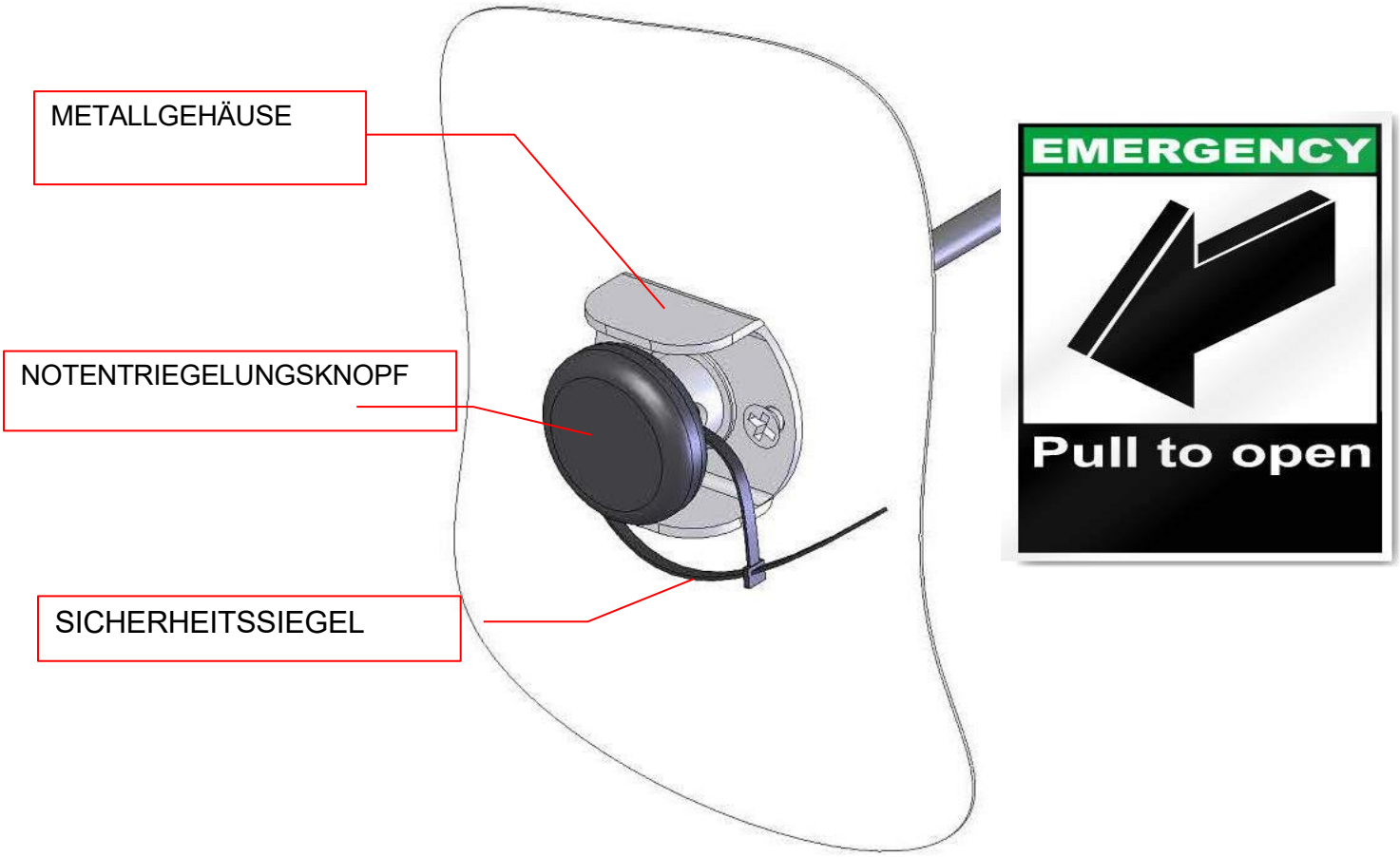
SCHRITT 10

Um die Notauslösevorrichtung zu installieren, wählen Sie eine geeignete Position, an der das Kabel nicht durch Blech oder andere Komponenten blockiert wird und an der das Notentriegelungsknopf korrekt montiert werden kann. Das System verfügt über einen roten Kunststoffknopf in einem Metallgehäuse, der mit einem Sicherheitssiegel oder einem Kabelbinder gesichert werden kann. Der rote Knopf kann nur betätigt werden, nachdem die Dichtung gebrochen wurde, so dass ein verschlossener Laderaum im Notfall von innen geöffnet werden kann.

Leiten Sie den Notentriegelungskabel an einen geeigneten Ort, vorzugsweise außerhalb des Türinnenverkleidung. Dadurch werden zusätzliche Bohrungen vermieden und die Verkleidungen können entfernt werden, ohne die Notentriegelung zu demontieren. Passen Sie die mitgelieferte Notentriegelungsknopf.
Das System besteht aus einem Notentriegelungsknopf in einer an der Tür befestigten Metallhalterung, der mit einem Sicherheitssiegel gesichert ist (Abb. 21).

Zur Betätigung der Entriegelung von innen brechen Sie das Sicherheitssiegel. Ersetzen Sie das Siegel nach der Verwendung, um Missbrauch zu verhindern, beispielsweise ein dauerhaft gespanntes Kabel, durch das das Schloss entriegelt bleibt. Greifen Sie den Knopf mit zwei Fingern in der dafür vorgesehenen Aussparung und ziehen Sie ihn heraus.
Der Knopf kann nicht von oben oder unten gezogen werden, da er durch einen Teil des Metallhalterung geschützt ist.

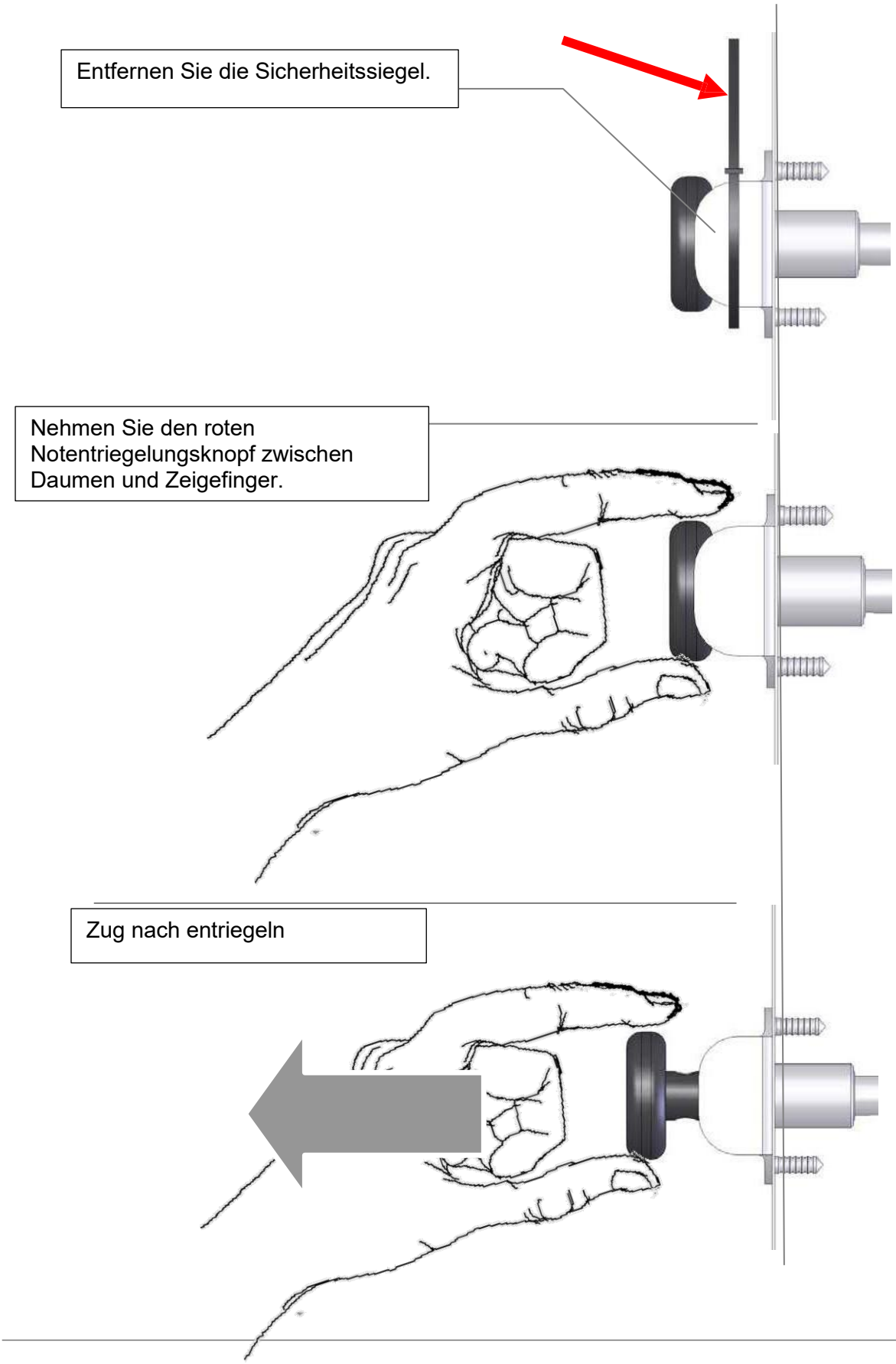
Wenn während eines Einbruchversuchs eine Öffnung in der Außenhaut des Hecktür vorgenommen wurde, konnte der Knopf nicht von Hand gezogen werden. Der Notentriegelungskabel bewegt sich im



Betrieb rückwärts und wird durch den Knopf, dessen speziell gestalteter Innensitz von außen unzugänglich ist, vollständig verdeckt.

Abb.21

Notlösevorgang



Öffnen Sie zur Montage die Tür und entriegeln Sie das Schloss, wobei Sie den Schlüssel bis zum Anschlag gedreht halten (Abb. 22). Beim Entriegeln legt das Kabel den gleichen Weg wie der Verriegelungsstift zurück (ca. 1 cm); auch das kugelförmige Ende muss frei gleiten können.

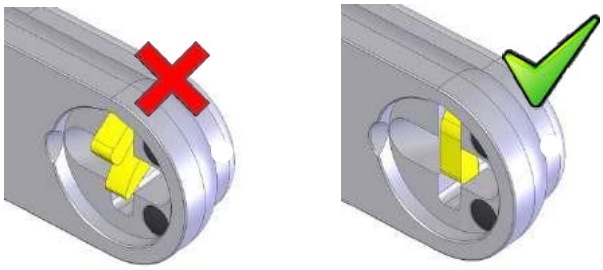
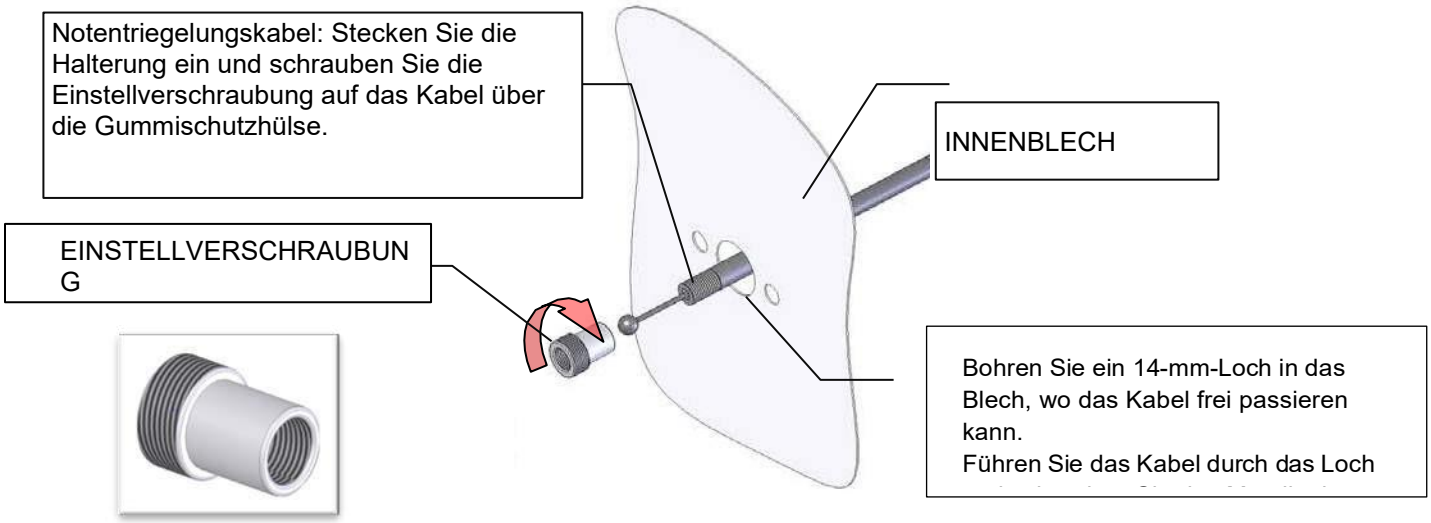


Abb. 22

MONTAGE DER NOTENTRIEGELUNG

Schritt 1: Bohren Sie die Tür (und/oder die Verkleidung). Führen Sie das Kabel in die Metallhalterung ein und schrauben Sie die Einstellverschraubung darauf.



Schritt 2: Montieren Sie die Einstellverschraubung und schrauben Sie sie auf das Rohr.

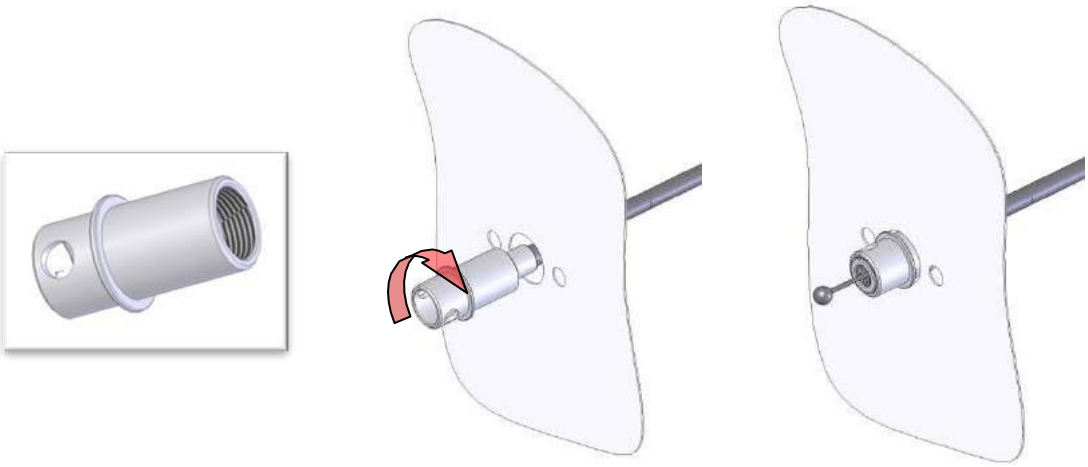
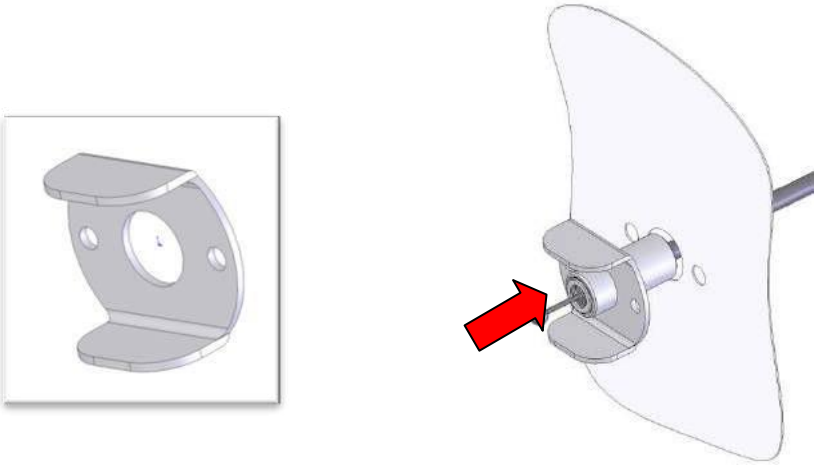


Fig. 24

Schritt 3: Schieben Sie die Halterung über den Einstellverschraubung.



(Bild 25)

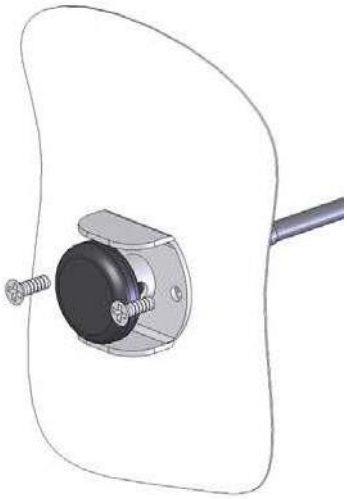
Schritt 4: Montieren Sie den roten Knopf und setzen Sie die Stahlkugel in ihre Aufnahme im Knopf ein.

(Abbildung 26)

Schritt 5: Drehen Sie das perforierte Rohr in die entgegengesetzte Richtung, sodass sich die Einstellverschraubung anhebt, bis zwischen Knopf und Rohr etwa 1 mm Spiel vorhanden ist. Achten Sie darauf, die Einstellverschraubung nicht abzuschrauben.

(Bild 27)

Schritt 6: Befestigen Sie die U-förmig gebogene Platte mit den selbstschneidenden Schrauben an der Hecktür oder der Verkleidung (Abb. 28). Prüfen Sie, dass die Durchgangsbohrung im Knopf und die Bohrung im Rohr horizontal ausgerichtet sind, damit das Sicherheitssiegel hindurchgeführt werden kann.



(Abb. 28

Schritt 7: Bringen Sie bei geschlossenem Schloss und ausgerichtetem Knopf das Sicherheitssiegel an (Abb. 29). Das Kabel ist nun verdeckt und gegen Manipulation geschützt.

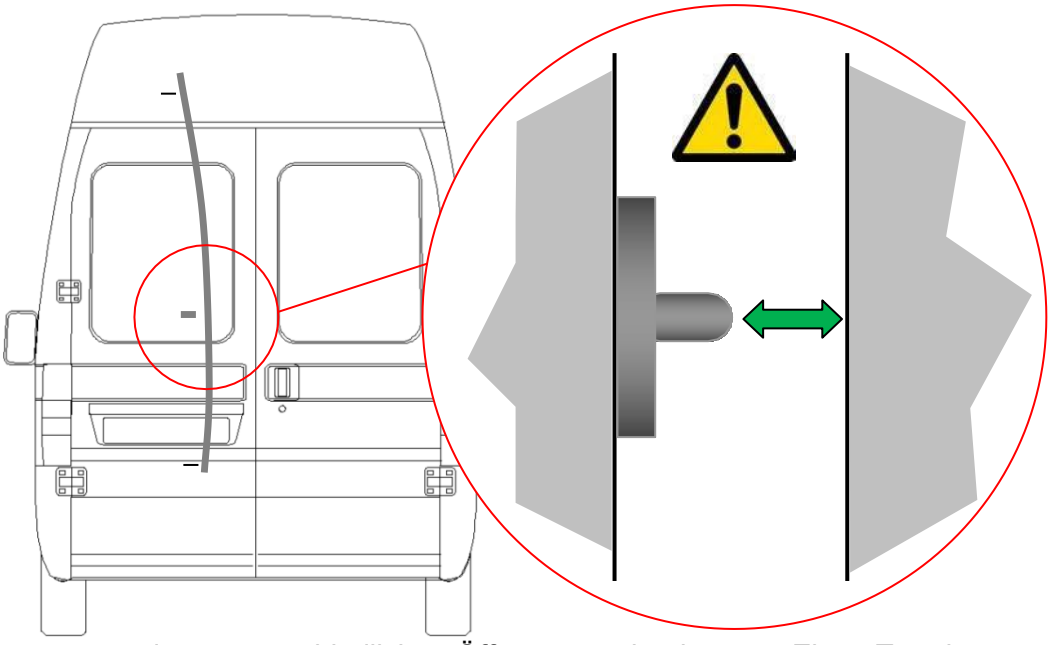
(Abb. 29

Schiebetür

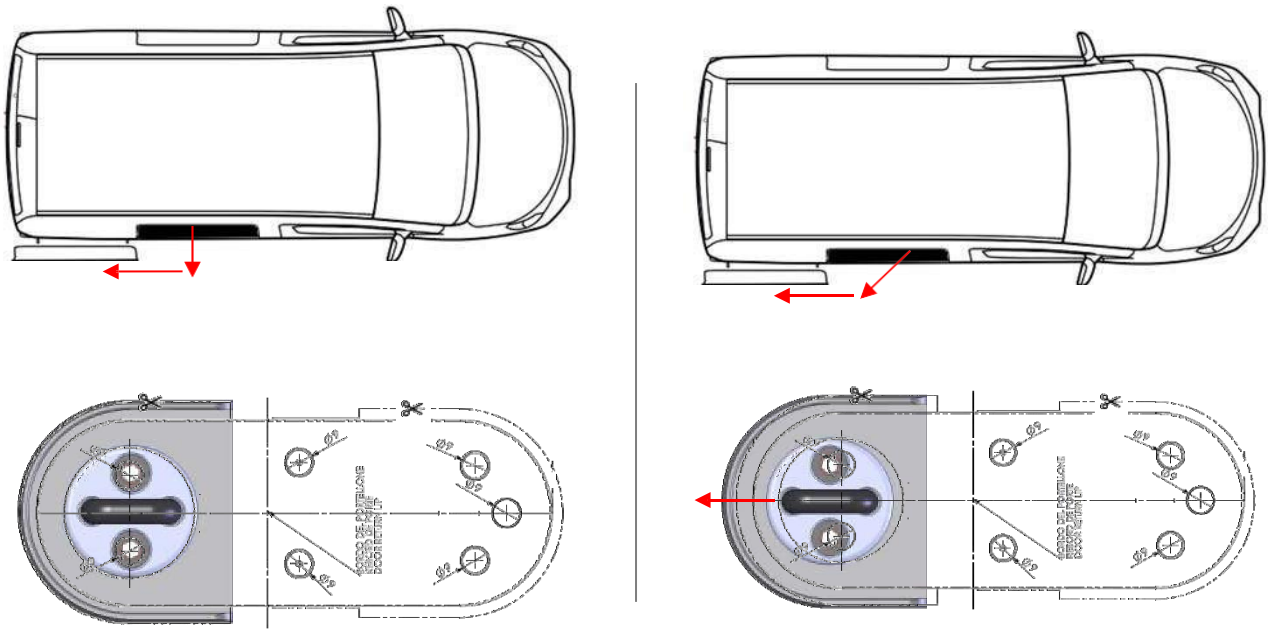
Gehen Sie genauso vor wie bei der Hecktür. Das Schloss wird normalerweise unter der horizontalen Führungsschiene der Schiebetür angebracht. Stellen Sie sicher, dass das Schließblech beim Aufschieben nicht an der Tür anstößt (Abb. 30).

Überprüfen Sie auch, dass der Notentriegelungsknopf die Tür beim Öffnen nicht stört.
Positionieren Sie die Bohrschablone so, dass ihre Längsachse parallel zur Türführung und ihre senkrechte Achse am Türrand ausgerichtet ist. Falls es dabei zu einer Kollision kommt, verschieben Sie die Schablone einige Millimeter nach links oder rechts
von der senkrechten Achse.

Abb.30



Schiebetüren verwenden unterschiedliche Öffnungsmechanismen. Eine Tür kann zunächst senkrecht vom Fahrzeug weggeführt und dann nach hinten geschoben werden, oder sie kann zuerst schräg ausschwenken und anschließend geradlinig nach hinten gleiten. Im zweiten Fall, insbesondere bei Fahrzeugen mit großem Öffnungswinkel, muss das Schließblech gegebenenfalls um 1–2 mm in Schieberichtung der Tür gegenüber der von die Bohrschablone vorgegebenen Position versetzt werden (Abb. 31). Verlängern Sie die Bohrungen des Schließblechss bei Bedarf zu Langlöchern.



1. **Bohren Sie die Löcher mit den in der Montageanleitung angegebenen Abmessungen.**

2. **Prüfen Sie stets die vertikale und horizontale Ausrichtung zwischen Schließblech und Schlossgehäuse.**

3. **Verwenden Sie die betätigen Sie das Notentriegelungskabel, um zu prüfen, ob der Verriegelungsstift des Schließhakens frei gleiten kann.**

4. **Lassen Sie niemals die Schlüssel des Schlosses während und nach der Installation im Laderaum.**

5. **Schmieren Sie den Schließzylinder alle sechs Monate mit einem wasserabweisenden, korrosionshemmenden, schmierenden und reinigenden Spray wie WD-40. Es darf keine Zusätze enthalten, die Staub oder Schmutz anziehen. Verwenden Sie kein korrosives Rostlösespray.**

6. **Schmieren Sie Schließblech und Schließhaken.**

7. **Sprühen Sie beim Waschen des Fahrzeugs kein Wasser direkt auf den Schließzylinder;**

8. **Entriegeln Sie das Schloss vor dem Betätigen des Türgriffs, um unnötige Kräfte während der Bedienung zu vermeiden.**

Wartung

- Prüfen Sie, ob die Sicherheitsbauteile korrekt montiert sind, und kontrollieren Sie sie auf Verschleiß. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben nach und ersetzen Sie bei Bedarf defekte Bauteile.
- Überprüfen Sie die Funktion des Schlosses mit dem Schlüssel in regelmäßigen Abständen, mindestens einmal alle drei Monate.
- Schmieren Sie mindestens einmal jährlich – je nach Nutzung auch häufiger – alle beweglichen Teile und Gleitflächen mit Vaseline und prüfen Sie ihre Funktion.
- Schmieren Sie den Schließzylinder alle sechs Monate – je nach Nutzung auch häufiger – mit einem nicht korrosiven, wasserabweisenden, korrosionshemmenden, schmierenden, reinigenden und entfettenden Schlossspray wie WD-40. Es darf keine Zusätze enthalten, die Staub oder Schmutz anziehen.
- Verwenden Sie ausschließlich neutrale, scheuermittelfreie Reinigungsmittel, damit der Korrosionsschutz der Bauteile nicht beschädigt wird.

DUPLIKATIONSSCHLÜSSEL

Der Kunde muss die Eigentümerkarte unmittelbar nach dem Kauf unterschreiben und sicher aufbewahren. Der Verkäufer darf Ersatzschlüssel nur Kunden aushändigen, die diese Karte vorlegen. Ist die Rückseite der Karte bei der Bestellung zusätzlicher Schlüssel nicht unterschrieben, dürfen keine Duplikate angefertigt werden.

- Wenn der Inhaber eine unterschriebene Karte einreicht, muss der Verkäufer die Unterschrift auf der Rückseite der Karte überprüfen und validieren, indem er sie mit der Unterschrift auf einem Ausweisdokument vergleicht.
- Wenn der Kunde, der Duplikate bestellt, nicht derjenige ist, der die Rückseite der Karte unterschrieben hat, muss eine Genehmigung eingereicht werden, in der Duplikate mit der gleichen Unterschrift wie auf der Rückseite der Karte beantragt werden und der Name der Person, die die Duplikate beantragt, ausdrücklich angegeben wird. Diese Genehmigung muss im Archiv des Verkäufers aufbewahrt werden. Der Verkäufer muss die Unterschrift auf der Autorisierung mit der Unterschrift auf der Karte validieren. Der Verkäufer muss auch die Identität der Person bestätigen, die die Duplikate beantragt, indem er ein Ausweisdokument anfordert, das die in der Erklärung enthaltenen Daten enthält.
- Der Kunde muss sicherstellen, dass die Karte an ihn zurückgegeben wird.
- Wenn die doppelten Schlüssel nicht vom Händler erstellt werden, muss der Händler sie innerhalb einer angemessenen Frist liefern.

Garantiebedingungen

Block Shaft Srl unterzieht alle Produkte strengen Qualitätsprüfungen. Sollte das GATELOCK MEDIUM trotz dieser Prüfungen nicht einwandfrei funktionieren, setzen Sie sich bitte umgehend mit uns in Verbindung.

DAUER UND DECKUNG

Unter den nachstehend genannten Bedingungen garantiert Block Shaft Srl Unip. die einwandfreie Funktion der externen Verriegelungslösung GATELOCK MEDIUM® für Nutzfahrzeuge sowie die Freiheit des Produkts von Herstellungsfehlern.

Wird das Produkt während der Garantiezeit mangelhaft, repariert oder ersetzt Netoma Srl nach eigenem Ermessen das Produkt oder das betroffene Bauteil.
Defekte Komponenten werden ab Werk repariert oder ersetzt. Versand- und Transportkosten werden daher vom Kunden getragen, ebenso wie die Kosten für eventuelle Inspektionen, die von autorisierten Netoma Srl-Händlern und/oder Technikern angefordert werden.
Eine Verzögerung bei der Wiederinbetriebnahme des Fahrzeugs berechtigt den Kunden weder zu einer Entschädigung noch zu einer Verlängerung der Garantiezeit.
Garantieansprüche werden nur berücksichtigt, wenn der Mangel Block Shaft Srl innerhalb von acht Tagen nach seiner Entdeckung gemeldet wird.
Dies ist die einzige Garantie von Netoma Srl und schließt alle anderen Garantien aus.

Für Komponenten, die nicht von Netoma Srl hergestellt werden, gelten nur Garantien Dritter.

WAS ABGEDECKT IST

Block Shaft Srl garantiert, dass alle werkseitig hergestellten und montierten Komponenten des GATELOCK MEDIUM® bei sachgemäßer Verwendung frei von Herstellungs- und Materialfehlern sind.
Die Garantie gilt für 24 (vierundzwanzig) Monate ab dem Kaufdatum, das auf der Quittung oder Rechnung angegeben ist.

WAS NICHT ABGEDECKT IST

Die Garantie umfasst nicht:

- Interventionen, bei denen es unmöglich ist, das Kaufdatum des Produkts zu bestimmen;
- Jeder Defekt, der auf Schäden zurückzuführen ist, die durch unsachgemäße Verwendung unter Verstoß gegen technische Anweisungen, Unfall, Diebstahl, versuchten Diebstahl oder Feuer verursacht wurden;
- Die Garantie umfasst nur technische Abhilfemaßnahmen; Eine finanzielle Entschädigung für Schäden, unabhängig von der Ursache, ist ausgeschlossen. Dies umfasst ohne Einschränkung Verluste, die durch Außerbetriebnahme des Fahrzeugs verursacht werden, zufällige oder Folgeschäden, vorübergehende oder dauerhafte Verluste der Fahrzeugnutzung, Unannehmlichkeiten und kommerzielle Verluste.
- Regelmäßige Prüfungen, Wartung, Reparaturen oder Ersatzteile aufgrund von normaler Verschleiß.
- Block Shaft Srl übernimmt keine Haftung für Personen- oder Sachschäden, die durch unsachgemäße Verwendung des Produkts oder durch Fehlfunktionen entstehen.

VERLUST DER GARANTIE

Die Garantie wird ungültig:

- Wenn das Gerät durch fehlerhafte Installation beschädigt ist
- Wenn das Produkt für andere als die vorgesehenen Zwecke und Verwendungen verwendet wurde und für die es entworfen und gebaut wurde
- Wenn die gemeldeten Mängel auf Unfälle oder Fahrlässigkeit zurückzuführen sind
- Wenn das Produkt von Unbefugten verändert oder repariert wurde

WAS DER KUNDE TUN MUSS

Melden Sie Fehlfunktionen, Mängel oder Mängel innerhalb der oben genannten Fristen dem Händler, von dem das Gerät gekauft wurde, oder kontaktieren Sie Netoma Srl direkt.
Um die Garantie nutzen zu können, muss der Kunde:
das Gerät korrekt verwenden und die Kaufunterlagen (Rechnung oder Quittung und dieses Dokument) aufbewahren, die erforderlich sind, um Reparaturen in einem von Netoma Srl autorisierten Servicecenter zu erhalten.

Die Gerichte von Bari, Italien, sind ausschließlich für Streitigkeiten über die Auslegung oder Durchführung dieser Garantie zuständig.